

# Von Marschmusik bis zu den Abba-Hits

REMETSCHWIL Die Harmoniemusik Rohrdorf öffnete in der Turnhalle eine musikalische Wundertüte.

Imposanter hätte der Auftakt zum Unterhaltungskonzert, das diesmal in der Remetschwiler Turnhalle über die Bühne ging, nicht sein können. Angeführt von der Tambourengruppe Mellingen, eingekleidet in die historische Uniform der Stadtmusik Mellingen, marschierte die Harmoniemusik Rohrdorf in die Turnhalle und setzte zum Erzherzog-Albrecht-Marsch an.

Mit dem traditionellen Beginn öffnete das Korps unter Leitung von Roland Zaugg getreu dem Motto des Unterhaltungsabends eine musikalische Wundertüte. Höhepunkt im ersten Konzertteil waren nach der italienischen Lustspiel-Ouvertüre von Ted Huggens zweifellos «Abba Gold», ein musikalischer Querschnitt mit bekannten Ohrwürmern der früheren schwedischen Popgruppe sowie

das fetzige «Guadalajara» mit starkem Trompetensound. Noch vor der Pause setzten dann Christian Zimmermann (Eufonium) und Patrick Fischer (Flügelhorn) zu einem musikalischen «Tête-à-Tête» an.

## **PUBLIKUM BESTIMMTE MIT**

Das Moderatorenspann Sonja Zehnder und André Kaufmann führte mit heiteren Zwischentexten durch den Abend und mischte nach der Pause die musikalische Wundertüte neu auf. Es liess das Publikum per Los die weitere Reihenfolge der im Programm aufgeführten Vorträge bestimmen. Sowohl die Direktion als auch die Musikantinnen und Musikanten zeigten sich dabei sehr flexibel und ernteten unter anderem mit «Make the Knife», «Dreaming Celebration», «Une belle histoire» oder

«Puttin' on the Ritz» herzlichen Applaus. Zu ganz grosser Form lief das 35-köpfige Korps, das sich in letzter Zeit merklich verjüngt hat und in dem recht viele Frauen in den Registern sitzen, bei den Zugaben auf, insbesondere bei «Bourbon Street».

Das Publikum verlangte am Schluss gar eine Wiederholung dieses fetzigen Stücks und forderte die einzelnen Solisten bis an ihre Grenzen. Grosse Klasse waren dabei die Schlagzeugsoli von Christian Zehnder. Am Ende gab es vom dankbaren Publikum viel Applaus für die Harmoniemusik Rohrdorf und ihren Dirigenten. Sie hatten mit der musikalischen Wundertüte nicht zu viel versprochen. Zudem konnte die Harmoniemusik eindrücklich unter Beweis stellen, dass sie auch moderne Blasmusik spielen kann.



Christian Zimmermann brillierte als Solist auf dem Eufonium. PETER RINER